Richard Bennett / St. Patrick

Video: https://youtu.be/kHN95cCII3k?si=lpKlral6QL-E8D_T

Und hier: https://www.youtube.com/watch?v=1YUwwqMuEPA

Audio: https://bereanbeacon.org/the-real-saint-patrick/

Text: The Legacy of the True Historical Patrick

https://bereanbeacon.org/the-legacy-of-the-true-historical-patrick

Wir besprechen hier nur das erste Video.

Deutsche Übersetzung:

Es ist eine großartige und ruhmreiche Sache, als irische Männer und irische Frauen auf das Erbe zurückzublicken, das uns als irisches Volk gehört.

Wir gehen zurück ins frühe Jahr 405, als Patrick in dieses Land kam. Zunächst ein wenig über Patricks eigenes Zeugnis, seinem Bericht über sein eigenes Leben, das in fünf Manuskripten erhalten ist, dem eigentlichen Dokument, das er auf Lateinisch schrieb und das ins Englische übersetzt wurde. Wir haben das authentische Dokument und das zweite Dokument, der Brief, den er an Coroticus1 schrieb. Wir suchen also nach Manuskripten, die von seiner eigenen Hand und aus seinem Geist und Herzen stammen. Der Heilige Geist schlug in seinem Herzen, um das Evangelium von Jesus Christus durch seine Gnade zu bringen.

Diese Insel war anders und einzigartig. Du weißt vielleicht, dass die römischen Armeen die römischen Legionen, das heutige Schottland und Britannien verwüstet und unter das Joch Roms gebracht hatten,

1 https://en.wikipedia.org/wiki/Ceretic_Guletic
Es ist sehr schwer, hierüber Informationen zu finden, jedoch sollte man das Buch „History of the Scottish Nation“ von J.A. Wylie lesen. Dort, in Band 1 wird über Coroticus gesprochen.
https://archive.org/details/historyofscottis01wyli/mode/2up
https://archive.org/details/historyscottish01wyligoog/mode/2up
https://archive.org/details/historyscottish00wyligoog/mode/2up

aber die römischen Legionen erreichten Irland nie, und es war immer noch eine freie Nation, politisch und geistig frei, aber unter Druiden und falscher Mystik und falschen heidnischen Priestern, die in die dämonische Berufung von Geistern verwickelt waren, und es gab eine geistig tote Nation in diesem Sinne, und das war die Nation, zu der Patrick kommen sollte. Aber wie er hierherkam, erzählt er uns in seinem Zeugnis mit seinen eigenen Worten: Sein Vater war Calpurnius, ein Diakon in der christlichen Kirche, in der er aufwuchs, und sein Großvater war Potitus, ein Ältester oder Presbyterianer oder einer der Leiter der Kirche dort im heutigen Schottland, einer Stadt direkt am Fluss Clyde. Du kannst heute noch dorthin gehen, wo Patrick aufgewachsen ist - das ist jetzt Schottland. Später wirst du beim Lesen seines Zeugnisses sehen, dass er sich gut mit der Heiligen Schrift auskannte. Er hatte eine Menge Bibelstellen auswendig gelernt. Wir können das daran erkennen, dass seine Gebete von der Schrift durchdrungen sind. Als er 16 Jahre alt war, kam eine Gruppe von Piraten aus Irland. Sie fuhren in kleinen Booten hinaus und überquerten die ziemlich schwierige Strecke von Nordirland nach Schottland, und sie kamen den Fluss Clyde hinauf in die Stadt, in der Patrick lebte, und sie entführten ihn weg von seiner Familie, er war 16 Jahre alt.

Er wurde in die heutige Grafschaft Antrim gebracht und an einen Häuptling verkauft, und er sollte sechs lange Jahre in den Bergen und manchmal in den Wäldern verbringen. Sechs lange Jahre in der Sklaverei, wo er sich um die Herde kümmern musste, und es war ziemlich schwierig. Er war sich sehr bewusst, dass er eine Person war, die in einem christlichen Zuhause aufgewachsen war, aber Christus nicht kannte, und so sagt er, dass ich gefangen genommen wurde, bevor ich wusste, was ich begehren oder was ich meiden sollte. Seine genauen Worte waren: Er wurde im Jahr 373 geboren, und jetzt ist er 16 Jahre alt und in Gefangenschaft, und er wusste nicht, was richtig oder falsch war, obwohl er eine Menge Bibelstellen auswendig gelernt hatte, und er war dort ihr Gefangener. Aber während seiner Gefangenschaft kam er zu der Überzeugung, daß er ein Sünder war. Es ist erstaunlich, wie diese Überzeugung sein ganzes Leben lang

erhalten blieb, denn er sagte immer: „Ich, ein Sünder“, und er betonte immer wieder die Tatsache, dass er ein Sünder war, der durch Gnade gerettet wurde, aber er war sich sehr bewusst, dass er ein Sünder war und das er überzeugt wurde, er sei ein Sünder und ich lese gerne seine eigenen Worte, in denen er erklärt, wie sich die Dinge ändern, und es ist ein Privileg, Patricks eigene Worte zu lesen: „Bevor ich gedemütigt wurde, war ich wie ein Stein, der im tiefen Schlamm lag, und Er, der mächtig ist, kam und hob mich in seiner Barmherzigkeit auf und stellte mich tatsächlich auf die Spitze der Mauer, und von dort aus sollte ich aufschreien und dem Herrn für seine große Gunst in dieser Welt und für immer danken, die der menschliche Verstand nicht ermessen kann.“ Seine Worte der erklärenden Gnade kann der menschliche Verstand nicht ermessen. Wie können wir jemals die Gnade Gottes erklären, und das ist es, was Patrick erklärt hat, er war wie ein Stein, der im tiefen Morast liegt, und er geht weiter und sein Thema ist Gnade. Seine eigenen Worte sind: Ich bin ein großer Schuldner Gottes, weil er mir so viel Gnade gewährt hat, und so wuchs er in der Gnade Gottes. Er glaubt an den eingeborenen Sohn Gottes, der voller Gnade und Wahrheit ist, und er empfing direkt von Gott durch den Glauben Gnade um Gnade, und wieder möchte ich seine eigenen Worte vorlesen: Patricks Erklärung: „Mehr und mehr wurde die Liebe zu Gott und meine Furcht vor ihm und der Glaube an die Gnade und mein Geist so bewegt, dass ich an einem Tag ein bis hundert Gebete sprach und in der Nacht dieselbe Anzahl. Außerdem hielt ich mich oft in den Wäldern und auf den Bergen auf und ich wachte vor dem Tageslicht auf, um im Schnee bei eisiger Kälte und Regen zu beten, und ich sah zu, mich weder krank zu fühlen noch irgendeine Nachdenklichkeit zu empfinden, denn wie ich jetzt sehe, bewegte sich der Geist in mir.“ Damals sah er den Heiligen Geist in sich wirken, und der Mensch brachte es zum Ausdruck. Der Geist Gottes bewegte sich in ihm und es machte ihm nichts aus, dass es regnete oder eisig kalt war, er betete und betete, gelobt sei Gott, und das war das Leben von Patrick, und dann ist er immer noch ein Sklave, und so geht es noch viele Jahre weiter, insgesamt sechs Jahre. Aber dann gelang es ihm, aus der Gefangenschaft zu entkommen, und er macht sich auf eine lange Reise zu Fuß nach Süden. Und er

betete und kommt zu einem Schiff und erhält schließlich die Erlaubnis, an Bord zu gehen. Damals war es so, dass sie einen mitnahmen, wenn man bereit war, auf dem Schiff zu arbeiten, und sie nahmen ihn mit, bis er wieder in seinem eigenen Schottland ankam, und er sagt in seinen eigenen Worten: „Ich war wieder in Großbritannien bei meiner Familie, und sie nahmen mich wie einen Sohn auf und baten mich im Glauben, dass ich nach den großen Drangsalen, die ich erlitten hatte, nirgendwo anders hin, weg von ihnen gehen, sollte.“ Seine Eltern baten ihn, dass dies das Ende seiner Reise sein würde, und er kehrte zu seinen Eltern zurück. Es ist wirklich wichtig zu sehen, dass er erklärt, wie der Herr ihn gerufen hat, denn er hatte zwei Träume, in denen er sozusagen hörte, was Gott zu ihm sagte, aber er deutet die Träume anhand der Schrift, so dass er nicht leichtfertig sagte: „Ich hatte einen Traum, und das ist, was ich tun sollte.“ Er deutete anhand der Schrift, die er offensichtlich sehr gut kannte. In jenen Tagen lernten viele Menschen, die schon früh Christen waren, weil es keine gedruckten Bücher, sondern Schriftrollen gab, und junge Leute und christliche Heime, in denen er aufwuchs, manchmal ganze Bücher der Bibel auswendig. Er erklärte also anhand der Schrift. Den ersten Traum, den er hatte, erklärte er, und dann wird er zusammen mit dem zweiten erklären, wie es war, dass er den Herrn hörte, der zu ihm sprach, und so beschreibt er seine Berufung mit genau diesen Worten: „Ich sah einen Mann, dessen Name Vitaricas war, als ob er aus Irland käme, mit unzähligen Briefen und er gab mir einen davon, und ich las den Anfang des Briefes, die Stimme der Iren, und während ich den Anfang des Briefes las, schien ich in diesem Moment die Stimme derer zu hören, die neben den Wäldern von Foucault waren, die in der Nähe des westlichen Meeres liegen, und sie riefen wie mit einer Stimme: ‚Wir bitten dich, heiliger Jüngling, dass du kommst und wieder unter uns wandelst‘, und ich bekam einen heftigen Stich ins Herz, so dass ich nicht mehr lesen konnte, und so erwachte ich.“ Gott sei Dank, dass der Herr ihnen nach so vielen Jahren das gegeben hat, was sie gerufen haben. Dann spricht er über den zweiten Traum2 und er

2 Apg. 2:17 “17 'Und es wird in den letzten Tagen geschehen (sagt Gott), dass ich meinen Geist über alles Fleisch ausschütten will: Und eure Söhne und eure Töchter werden prophezeien und eure jungen Männer wer-

machte es klar durch die Schrift und er sagte, dass auch der Geist in unserer Schwachheit hilft, wenn wir nicht wissen, was wir beten sollen, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit Seufzern und spricht für uns, und wiederum ist der Herr unser Fürsprecher, der für uns eintritt, und so hat er sich auf die Schrift verlassen und mit seinen eigenen Worten gesagt, er, der sein Leben für euch gegeben hat, er ist es, der in dir spricht, und er sah, dass es der Herr selbst war, der diese Träume benutzte, damit er zurückkam und in dem Land, in dem er gefangen gewesen war, das Evangelium verkündete. Das zweite Dokument, das er schrieb, war der Brief an Coroticus. Coroticus war ein Mann, der Männer mit Waffen unter sich hatte. Er hatte eine kleine Armee und versuchte, Menschen in verschiedenen Teilen der Insel zu ergreifen, und er kam und stahl Patricks Gläubige, kurz nachdem Patrick Männer und Frauen getauft hatte, die ein Glaubensbekenntnis abgelegt hatten, und Patrick war wütend auf Coroticus und wollte die Gläubigen zurückhaben, was er schließlich auch bekam, aber er beginnt einen Brief an Coroticus, wie er sein eigenes Zeugnis schreibt. Er sagte zu Coroticus: „Ich bin somit der Diener Christi für eine fremde Nation zur unaussprechlichen Herrlichkeit des ewigen Lebens, das in Christus, unserem Herrn, ist“. Es ist recht interessant, dass Patrick im Jahr 405 nach Irland kam, und das wird von anderen Personen in anderen Manuskripten, die wir aus jenen alten Tagen kennen, bestätigt. (Unverständlich, 18 Min.18) war einer von ihnen, denn er kam zu diesem frühen Zeitpunkt. Die römisch-katholische Kirche versucht, Patrick als im Jahr 432 auf die Insel gekommen darzustellen, weil sie die Menschen mit einem anderen Mann namens Palladius 3 verwechseln will. Palladius wurde 432 nach Irland geschickt, weil der Bischof von Rom gehört hatte, dass es dort christliche Kirchen gab, die sich der Kirche von Rom nicht unterordneten, und deshalb war er wütend. Der Bischof von Rom schickte damals Palladius mit anderen Männern dorthin. Palladius war ein Bischof und katholische Priester, und sie sollten nach Irland kommen, um den Pastoren und den Menschen in der Kirche zu sagen,

---

den Visionen sehen und eure alten Männer werden Träume träumen:“

3 https://de.wikipedia.org/wiki/Palladius_(Bischof)

In Englischer Sprache ist die Informationstiefe grösser als in Deutsch auf der Seite.

dass sie sich unterordnen und der römischen Kirche beitreten sollten. Und so wollen sie herausstellen, dass Patrick vom Herrn gesandt wurde und nicht von irgendeiner Kirche, sicherlich nicht der römischen Kirche, und damit wollten sie sie verwirren, und deshalb verwirrten sie den Tag, und es ist wirklich wichtig zu wissen, dass es historisch gesehen 405 war. Und als Palladius schließlich kam, wollten die Kirchen nicht auf ihn hören und als er anfing, ihnen den römischen Befehl zu geben, wollten sie nicht zuhören. Sie wussten, dass sich in jenen Tagen Nachrichten verbreiteten. Sie wussten, was in anderen Teilen Europas geschah, wo die römisch-katholische Kirche die Menschen unterwarfen, und sie wollten es nicht, und so wissen wir aus der Geschichte, dass Palladius nach Nord-Britannien, dem heutigen Schottland, ging und dort einen elendigen, unwürdigen Tod erlitt. Er war ein frustrierter Mann, aber Gott sei Dank hörten die Menschen nicht auf Palladius, als er kam, denn Patrick hatte das wahre Evangelium gepredigt. Patrick schreibt also an Coroticus und sagt, dass er ein Diener Christi ist, und dann wiederholt er das, was er sagt. Sein Zeugnis beginnt mit den Worten: „Ich, Patrick, ein Sünder, ein einfacher Landmann, der Geringste unter den Gläubigen und für viele verachtenswert.“ Patrick war ein demütiger Mann, der wusste, dass alles, was er tat, aus Gnade geschah, und so hielt er durch und sagte, dass er auf Christus und seine Gnade blickte, und er sagte, dass er von der „unaussprechlichen Herrlichkeit des ewigen Lebens“ spricht, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist. Das ist es, was er die unaussprechliche Herrlichkeit des ewigen Lebens nannte. Er wusste, was es bedeutet, wenn Menschen von der Sünde überführt werden, auf Jesus Christus vertrauen und dann ewiges Leben erhalten. So dachte er, dass die Herrlichkeit des ewigen Lebens, die in Christus Jesus, unserem Herrn, liegt. Patrick's eigene Worte: ein Sünder durch Gnade gerettet und so erschien er im Jahr 405 und es waren 27 Jahre später, dass Palladius nach den Worten eines Philip Sheikh (?), der Historiker hierhin kam. Palladius war so entmutigt, dass er bald darauf mit seiner Hilfe nach Nordbritannien aufbrach, wo er elendig verstarb.

Und Patrick begann zu predigen und zu lehren. Er war in seinen 30-ern, als er mit anderen Helfern ankam, um das Evangelium zu predigen, und er sollte 60 Jahre lang arbeiten, das heißt, Patrick predigte das Evangelium bis zu seinen 90-ern. Es ist also erstaunlich, dass dieser Mann, der kam, um das Evangelium zu predigen, und es gibt so viel von ihm zu lernen, weil der Geist Gottes ihn bewegt hat. Die Insel war von den Druiden durchsetzt. Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen, daß es immer noch Teile Irlands, besonders in Nord-Irland, gibt, wo man ein Feld sehen kann, auf dem Druiden leben, wo es den „*Irland Stones Druid Hill*“ gibt, wo ein Kreis ist und die Leute hingehen, um den bösen Geistern zuzuhören, und all sowas, wo man immer noch einige Zeichen von Druiden sehen kann. Die Druiden, die hier waren, waren nicht nur begrenzt auf einem Gebiet, sondern im ganzen Land verteilt. Sie hatten die Macht übernommen, und sie waren wie heidnische Priester, die die Menschen mit der Geisterwelt in Kontakt brachten. Es ist die falsche Art von Mystik, bei der die Menschen versuchen, Gott direkt anzurufen und zu beten, dass die Geister sie führen, aber es sind die bösen Geister, und es ist das Heidentum, das eine heidnische und völlig unmoralische Gesellschaft hervorgebracht hat, so dass er gegen die Druiden ankam, als er predigte. Als er predigte, traf er auf die Druiden, die von der druidischen Religion versklavt waren. Es ist also nicht so, dass er fruchtbaren Boden für das Evangelium erreichte. Er hat es mit Satan und seinem Reich zu tun und er predigte, aber er wusste, dass das Evangelium die Kraft Gottes zur Erlösung ist. Und wieder möchte ich seine eigenen inspirierenden Worte vorlesen. Patricks Worte: „Ich bin Gottes Schuldner, weil er mir so viel Gnade gewährt hat, dass durch mich viele Menschen in Gott wiedergeboren wurden“ und bald darauf wurde bestätigt, dass überall Geistliche ordiniert werden würden und Massen an Menschen in letzter Zeit zum Glauben kommen würden, die der Herr von den Enden der Erde herbeigezogen hat, wie er es einst durch seine Propheten versprach und dann zitiert er, „zu dir werden alle Völker von den Enden der Erde kommen. Sie werden sagen, dass unsere Väter nichts als Lügen geerbt

haben, wertlose Dinge, in denen kein Prophet steckt“,4 und wieder zitiert er aus der Heiligen Schrift: „Ich habe dich dazu bestimmt, ein Licht für die Heiden zu sein, damit du das Heil bis an die äußersten Enden der Erde bringst“,5 und dann wieder seine eigenen Worte: „und ich möchte auf seine Verheißung warten, die niemals unerfüllt bleibt, so wie er es im Evangelium versprochen hat.“ Er kennt das Evangelium, er wartet darauf, dass das Lob Gottes angezeigt wird. Hier ist also ein Mann des Glaubens, der in einem Land predigt, das durch und durch heidnisch ist, und er begegnet den Druiden, den Fürsten der Finsternis, dem Teufel, und die Menschen werden verurteilt, und dann erwähnt er auf Seite acht seines Zeugnisses wieder; Ich möchte seine genauen Worte vorlesen: „Ich allein kann nichts tun, es sei denn, Er selbst bewahrt es für mich auf, aber lass ihn mein Herz und mein Wesen erforschen, denn ich sehne mich genug danach, sogar zu sehr, und ich bin bereit, dass er mir gewährt, aus seinem Kelch zu trinken, wie er es anderen gewährt, die ihn lieben. Möge ich deshalb niemals von meinem Gott und von seinem Volk getrennt werden, das er in diesem sehr fernen Land gewonnen hat. Ich bete zu Gott, dass er mir Ausdauer schenkt, dass er es zulässt, dass ich ein treuer Zeuge für ihn bin, bis ich sterbe.“ Er betet, dass er treu ist und ausharrt, genau bis zu seinem Tode.

Ich kann nicht bis ins Detail gehen über die Kämpfe, die er mit den Druiden hatte, von denen einige recht bekannt sind, aber er kämpfte wirklich gegen Satan und sein Reich, und das Evangelium war Patricks Kraft, und Gott hat ihn mächtig benutzt. Im Laufe von sechs Jahren bereiste Patrick ganz Irland und predigte das Evangelium. Er ordinierte Älteste und gründete Gemeinden. Am Ende seines Tages zählte man 365 Gemeinden in Irland. 365 - Ich glaube, das ist sehr wichtig für unsere heutige Zeit, dass Patrick loszog und Gemeinden gründete, und dann, als die Gemeinde zahlenmäßig wuchs und immer mehr Menschen kamen, kamen sie und wurden, wenn sie von ihrer Sünde überführt waren, getauft, und dann zog er wieder los, um andere Gemeinden zu gründen. Patrick war nicht nur erfreut darüber,

4 Jeremia 16:19
5 Apg 13:47

dass es Hunderte und dann Tausende von ihm und seinen Mitarbeitern waren, sondern auch darüber, dass sie Gemeinden gründeten und dann immer mehr davon. Es war das Wort Gottes, von dem er erwartete, dass wir einem mächtigen Gott dienen, und er sprach immer wieder von der Gnade Gottes, aber Gottes Gnade ist reichlich vorhanden, und dass wir sehen sollten, wie Menschen gerettet werden, wenn Gemeinden gegründet werden, aber auch, wenn wir hier in Irland für eine Gemeinde beten. Wir beten, dass der Herr Erfolg haben möge und immer mehr Menschen glauben und dass aus dieser Gemeinde Älteste hervorgehen, die beauftragt werden können, eine andere Gemeinde zu gründen. Dublin braucht Gemeinden wie diese. Du wirst bemerken, dass wir niemals selbst-gefällig sind. Wir sehen die Fülle der Gnade. Ich schöpfe großen Mut aus den letzten Versen von Römer 5, wo die Sünde bis zum Tod regiert hat, viel mehr regiert meine Gnade durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus. Okay, die Sünde regiert zum Tod auf unserer geliebten Insel. Viel mehr regiert meine Gnade durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben, damit wir den Geist von Patrick haben, nicht nur um zu sehen, wie Seelen gerettet werden, sondern auch mehr und mehr Männer als Pastoren ordiniert und beauftragt werden, das Evangelium zu predigen, damit viel mehr Menschen glauben, dass das Werk mächtig voranschreiten würde. Und genau das hat Patrick getan, so dass es immer noch einige Ruinen dieser Kirchen auf der Insel gibt, aber die Menschen, die mächtig aufwuchsen, waren diejenigen, die hinausgingen und das Evangelium selbst weitergaben; Männer und Frauen zu Patricks Zeiten, und das ist erstaunlich. Patrick gründete auch, was er im lateinischen „Klöster“ nannte, aber es waren keine Klöster, wie sie die römisch-katholische Kirche gehabt hatten, du weißt, wo Männer beiseite kamen und versprachen, dass sie Gottes Gebot, sich zu vermehren und Ehefrauen haben, nicht befolgen würden, und dass sie zölibatär leben und sich der Kirche von Rom unterwerfen sollten, damit sie Sklaven Roms sein konnten. Es waren keine Klöster in dem Sinne, sie waren dazu da, die Schrift zu studieren, damit er evangelisieren konnte. Es war das, was wir Seminare nennen würden. Er richtete viele Seminare ein, in denen Männer ausgebildet wurden, die dann heirateten und sich

niederließen, um zu predigen und zu lehren. So gründete Patrick 365 Gemeinden und ebenso viele Seminare, die er Klöster nannte. Das war seine Vision, dass wir Menschen brauchen, die ausgebildet werden, um das Evangelium zu verbreiten, und das war ein Erbe. Das ist das Erbe, das die Insel am Ende von Patricks Tagen und bis in die Geschichte hinein als die Insel der Heiligen und Gelehrten bekannt war. Gelehrte der Heiligen Schrift, Heilige durch Gottes Gnade, Menschen, die tot waren und gesündigt hatten, und so war es, und es war bemerkenswert wegen der Klarheit von Patricks Evangelium. Patrick starb schließlich in seinen 90ern. Die Klarheit der Botschaft des Evangeliums verbreitete sich, und es ist ein großes Privileg, die Namen einiger der großen Männer zu nennen, die sich auf den Weg machten. Sie zogen immer hinaus, sie wussten, dass der Herr 12 Jünger hatte, also 12 Apostel, und sie zogen immer hinaus mit einem Mann mit 12 anderen, das war der Schutzpatron. Sie orientierten sich am biblischen Modell und so kam es, dass Columba6 im Jahr 563 nach Schottland aufbrach, um das Evangelium nach Schottland zu bringen, und es ist eine große Ehre für mich, im Jahr 2008 in der Kirche des Heiligen Columba in Edinburgh zu predigen, Du erinnerst Dich an Columba, der in jenem Jahr 563 gekommen war.

Columbanus7 ging nach Frankreich und Deutschland und Columbanus war typisch für einige der anderen Männer im Ausland. Er bekämpfte in Frankreich und Deutschland den Romanismus wegen seines Sakramentalismus und Aberglaubens. Der Romanismus hatte in den frühen Tagen unter Papst Leo akzeptiert, dass die barbarischen Stämme getauft wurden. Sie tauften die Stammeshäuptlinge und dann tauften sie das Volk und sie wurden alle römisch-katholisch und sie tauften sie und übernahmen viele den Aberglauben in das, was sie Christentum nannten, also es war nicht christlich und Columbanus widerstand Romanismus.

Es ist erstaunlich, und ich lasse gerade über einen weiteren Mann Nachforschungen anstellen. Ich versuche, mehr und mehr über diese Männer zu recherchieren. Sie wissen ja, dass man im Internet und in

6 https://de.wikipedia.org/wiki/Columban_von_Iona Die Information darin ist mit Vorsicht zu lesen.
7 https://de.wikipedia.org/wiki/Columban_von_Luxeuil -„-

Büchern eine enorme Menge an Informationen finden kann. Es ist erstaunlich, was diese Männer getan haben, besonders Leute wie Columbanus. Sie predigten nicht nur das Evangelium, sondern sie wussten auch, wer ihre Ketzer waren, wer vom Glauben abgefallen war und sich Christen nannte. Er ging in den Jahren 612 aus mit 12 anderen, dann ging Killian8 mit 12 anderen nach Franken und Roosburg (Heute Belgien, damals Teil Frankreichs/Deutschlands in 680). Im Jahr 680 ging dann Alocius nach Belgien, auch im selben Jahr 680. Und dann ging Roowtberg im Jahr 700 nach Bayern. Und Nanan ging in 970 mit 12 Brüdern an die belgische Grenze.

Dies waren die Männer, die das wahre Evangelium brachten. Es war also nicht nur Patrick, der Irland evangelisierte, und es gibt Bücher darüber. Es ist für uns als irische Männer und Frauen wichtig, die Geschichte Irlands und Patricks zu kennen und zu wissen, dass viele von Euch viel jünger sind als ich und dass einige von Euch, wie du weißt, nachdem du erwachsener geworden bist, an Computern arbeitest und ich erst in den 70-ern mit 59 Jahren anfing, Computer zu lernen. Du weißt, dass Du recherchieren und studieren und das Erbe dieser Schriften erforschen kannst. Ich habe physische Kopien meiner Schriften, und Du kannst die Namen finden, eine Suche durchführen und die Geschichte unseres Erbes erforschen. Das war der Glaube der Iren, die hinausgingen und Europa evangelisierten, und es gibt Berichte darüber, wie Nationen durch einige dieser Männer und die Gruppen, die hinausgingen, wirklich verändert wurden, so dass wir das Erbe kennen müssen, das auch das unsere ist, und die geistige Finsternis, die diese Nationen bedeckte, und die Finsternis Roms wurde zum finsteren Zeitalter, das bereits begonnen hatte, so dass das Licht des wahren Evangeliums voranschritt. Im späten 9. Jahrhundert wurde die Nation von einer Plage heimgesucht. Historisch gesehen war es genau so, dass im späten 8ten Jahrhundert bis ins frühe 9. Jahrhundert die Wikingerkrieger, die Dänen, mit Schiffen nach Irland kamen und sie angriffen. Irland war politisch frei, es gab einige Häuptlinge in verschiedenen Teilen der Insel, aber sie griffen einige von ihnen an und verschleppten Männer und Frauen in

8 https://en.wikipedia.org/wiki/Killian

die Sklaverei und sie plünderten und griffen einige Leute in den Kirchen an, die Patrick Jahre zuvor gegründet hatte. Und sie waren immer noch stark im Glauben, so dass die Dänen kamen und versuchten, Verwüstung anzurichten, aber sie wurden schließlich unterworfen. Die Männer und Frauen versuchten, den Dänen gegenüber ihr christliches Zeugnis ab zu legen. Aber die Dänen wussten von der römisch-katholischen Kirche, von den Menschen, die zum römisch-katholischen Glauben konvertiert waren, und sie wussten, dass man, wenn man einen anderen Glauben hatte, in die katholische Kirche eintreten konnte und trotzdem getauft werden und sich Christen nennen konnte. Die Dänen ließen sich also irgendwann im 9. Jahrhundert nieder und wurden römisch-katholisch. Das war also die erste Einführung, aber es war kein Köder, wisst ihr, was ich meine, es war eine Beeinträchtigung des irischen Glaubens, weil die Dänen sich niederließen und jetzt sollen sie Iren werden, wisst ihr, durch einheiraten in die irischen Familien, das war das erste, aber der Diebstahl unseres Erbes kam später, und darum ist historisch so wichtig, um Papst Hadrian IV 9 in Rom zu kennen. Er kannte die Situation in Irland und wusste, dass es auf der Insel größtenteils christliche Kirchen gab, und er war wütend darüber, dass diese Kirchen nicht der Kirche von Rom unterstellt waren. Er schrieb ein Dekret an Heinrich II. und teilte ihm mit, dass er als loyaler Sohn der Kirche seine Armeen zusammenstellen und in Irland einmarschieren sollte, um es militärisch zu unterwerfen und dann die Pfarrer der Kirchen des Heiligen Petrus zu unterwerfen. Er sagte, er solle sie unter die Kirche von Rom bringen und dass dies der Fall sei und dass sie gerettet würden, sie sollten den heiligen Petrus retten. Dies sind die genauen Worte aus dem Brief, den er schrieb. Er ist noch immer im Internet verfügbar. Du kannst es Wort für Wort nachlesen, was Hadrian sagte, und dass er dem heiligen Petrus und der heiligen Römischen Kirche eine jährliche Rente von einem Penny für jedes Haus sichern würde. Sie mussten nicht nur Rom Untertan gemacht werden, wo sie jährlich einen Penny zahlen mussten. Ich weiß nicht, wie viel das in unserem heutigen Geld wert wäre, aber jedes Haus

9 https://de.wikipedia.org/wiki/Hadrian_IV. Der einzige britische Papst der Geschichte

sollte Steuern zahlen, und das war im Jahr 1155. Dies geschah jedoch nicht sofort, denn Hadrian starb, und ein neuer Papst, Alexander III., kam, und er schrieb weiterhin an Heinrich II., er solle eine Streitmacht herüberschicken und die Insel unterwerfen. Heinrich II. gehorchte schließlich dem Bischof von Rom und brachte 1171 ein Heer nach Irland. Nun gab es Häuptlinge aus verschiedenen Teilen Irlands, es war nicht unter einem Königreich und auch nicht unter einem König, es waren verschiedene Häuptlinge an den verschiedensten Orten der Insel und sie mussten sich alle militärisch unterwerfen und es dauerte fast ein ganzes Jahr, bis die Insel militärisch unter England gebracht wurde, und so übernahmen die Engländer Irland, Heinrich II, und dann wurde allen Pastoren aller Kirchen befohlen, zur Burg zu gehen und sie versammelten sich in der Burg, dem Schloß, und dann wurde ihnen in der Burg gesagt, dass sie sich der römisch-katholischen Kirche unterwerfen müßten, sonst würden sie sterben, und so ergaben sich die Männer, die Pastoren waren, die unter der Androhung des Todes waren, der militärischen Gewalt, die sie und die Insel unterworfen hatte, und so begannen die Kirchen römisch-katholisch zu sein, anstatt das Evangelium zu predigen. Natürlich würden sie dann die Sakramente empfangen, und das ist entsetzlich. Einige Historiker sagen, dass es Heinrich II. war, der die irischen Christen unter das Joch Roms zwang und das ist die schreckliche Wendung, wie Irland als christliche Nation im Jahr 1172 römisch-katholisch wurde. Falls Du dieses Datum noch nicht kanntest, weißt Du es jetzt. Was irische Männer und Frauen betrifft, findest Du Patricks Zeugnis ganz einfach im Internet. Lese, was er gesagt hat, und bete, dass Du Dir Deines Erbes als gläubige Männer und Frauen auf dieser Insel bewußt wirst. Patrick sagte in seinem Zeugnis, und ich denke, wir sollten seine Worte hören: „Ich bin unvollkommen und in vielen Dingen möchte ich dennoch, dass meine Brüder und Verwandten mein Wesen kennen, damit sie das Verlangen meiner Seele erkennen können. Ich bin nicht in Unkenntnis dessen, was von meinem Herrn im Psalm gesagt wird: „Du sollst die verderben, die eine Lüge reden, und ein lügender Mund bedeutet den Tod für die Seele. Ebenso sagt der Herr im Evangelium, dass am Tag des Gerichts jeder Mensch Rechenschaft ablegen muss für jedes unnütze Wort,

das er von sich gibt.“ Patrick fuhr fort: „So fürchte ich mit Schrecken und Zittern das Gericht an dem Tag, an dem sich niemand mehr davonstehlen oder verstecken kann, sondern jeder vor dem Gericht Christi Rechenschaft über seine kleinsten Sünden ablegen muss.“ Patrick war sich bewusst, dass die Gerechtigkeit von unserem Gott ausgeht und dass wir für jede Tat oder jedes unnütze Wort Rechenschaft ablegen müssen, und das ist ein Wort, das wir hören müssen. Wie oft sprechen wir jeden Tag leere Worte, wenn wir im Supermarkt die Kassiererin fragen, wie es Ihr geht, und ihr geht es gut, und wie geht es Ihnen, und mir geht es gut, und Sie haben der Kassiererin noch nie das Evangelium verkündet. Du weißt, dass du vor Gott ein untätiger Sünder bist. Der Missionsbefehl „Geht hin“ richtet sich an Banken, Supermärkte und Friseure. Wenn du einem ungläubigen Friseur dein Zeugnis gibst, gilt das Lob für alle, die hingehen. Du gehst an die Tankstelle, um dein Benzin zu bezahlen, und fragst die Person, die das Geld entgegennimmt, ob sie heute in der Bibel gelesen hat. Sie sagt: „Nein, habe ich nicht. Ich gehe in die Kirche“, „Dann musst du wohl katholisch sein?“ „Ich bin es und ich bin stolz darauf.“ Oh Mann, also weißt Du, dass Du an der Tankstelle das Wort verkünden sollst. Das Evangelium ist die Kraft Gottes zur Erlösung, um diese Nation wieder zu dem zu machen, was sie ist. Es sind Männer und Frauen wie ihr, die hinausgehen und das Evangelium verkünden, verkünde das Evangelium und wir sollten das Gericht Gottes fürchten. Es ist unsere Pflicht, nicht nur die Geschichte und Patricks Wunsch zu kennen, sondern auch, wie es manchmal gesagt wird: „es ist großartig“, und es war großartig, wenn Gott großes vollbracht hat. Aber wir müssen als Männer und Frauen hinausgehen und das Evangelium verkünden und unsere Traktate oder Hinweise mitnehmen. Ich habe sie hier in meiner kleinen Brusttasche oder in meiner Jacke, wenn ich eine anhabe. Bringt die Traktate mit. Ich gehe nie ohne die ultimativen Fragen aus dem Haus. Normalerweise gebe ich sechs oder sieben davon pro Woche ab, und ich habe Menschen gesehen, die der Herr allein durch die letzten Fragen gebraucht und zu sich gebracht hat. Ein großartiges Werkzeug, um die Botschaft des Evangeliums zu verkünden. Das war Patricks Herzensanliegen, den Dänen das Evangelium zu verkünden. Diese Katholiken haben ihre

eigenen Priester, nicht wie die Druiden, die sie in seltsame Situationen verwickeln. Gehe hin und verkünde das Evangelium. Geh, du Mann dieser Gemeinde, sei ein Mann, geh und klopfe an die Vorhalle oder was auch immer für eine katholische Kirche in der Nähe ist und geh hinein und bitte darum, dich zu setzen und mit ihnen zu reden. Das habe ich selbst schon getan. Das einzige Mal, dass ich vertröstet wurde, war, als der junge Mann an die Tür ging und später einer der Liebhaber des Priesters war. Er war ein Jammerlappen, mir war danach übel. Nur einmal war ich verärgert, und zwar, weil die Männer völlig unmoralisch zu sein schienen, aber weißt Du, ich habe gute Gespräche mit Priestern geführt. Wenn Du die Priester wirklich erreichen willst, ist, wenn er in dem Beichtstuhl ist. Achte auf die Beichtzeit, an einem Samstag und gehe in den Beichtstuhl, weißt Du, und Mark sagte, wenn er geht, ist er ein Pastor, der Mark, und wenn er nur den Schieber des Fensters zurückzieht, er sagt, „32 Jahre ist es her das ich beichten war, und ich möchte Dich fragen, wie bist du im Rechten mit Gott?“. Geh zur Beichte, in einem Beichtstuhl, weißt du, was ich meine, du hast ihn da in einer Kiste, er soll dort nicht für eine Stunde oder zwei hingehen, also weißt du, ja, ich meine, da ist ein Priester in dem Kasten, sie werden ihm bezeugen, und ihr Damen findet heraus, wo die Nonnenklöster sind, klopft an die Tür und geht rein. Sie sind einsame Frauen, viele von ihnen trinken nicht so viel wie die irischen Priester, aber viele von ihnen sind auf Beruhigungspillen. Ihr Leben ist ein einsames Leben, und es gibt keine Familie, die sie besucht, weil sie nie geheiratet haben. Gehe zu ihnen, gib das Evangelium weiter. Wenn du nicht daran gedacht hast, bereue und trage es hin und gehe in die Klöster. Ich meine, seid Frauen, die das Evangelium Christi kennenlernen können. Es ist erstaunlich, gleich zu Beginn des Johannes-Evangeliums gibt der Herr das Wort der samaritanischen Frau am Brunnen und Vers 29 sagt, dass sie zurück in die Stadt ging und es ihnen allen erzählte und viele Männer aus der Stadt kamen und in Vers 39 wird uns gesagt, dass viele Samariter durch ihr Wort, der Frau, an Jesus Christus glaubten.

Eine der besten Evangelisatoren in den ersten Kapiteln des Evangeliums ist die Frau. Sie war eine Sünderin und sie lernte die Gnade kennen und der Herr benutzte sie.

Es ist erstaunlich zu sehen, wie Frauen den Menschen das Evangelium bringen und ich bin erstaunt, ich glaube, ich habe euch das schon erzählt, als meine Frau vom Friseur kam und ich sie ansah und laß mich Dir das erzählen, wie Sie das mit der Evangelisierung gemacht hat und wenn es manchmal ein großer Schnitt an dieser Seite ist oder so etwas, mußt Du ihr sagen, dass sie an Sünden gestorben ist. Ich habe mich nur etwa dreimal geirrt in all den Jahren, die ich verheiratet bin. Aber sie ist gut und im Supermarkt sagt sie normalerweise zu der Person: „Wollen sie für den Rest Ihres Lebens eine Kassiererin sein, wissen Sie, ist das ihr Lebenszweck?“ und Sie sagt, „nein, ich gehe aufs College, ich werde es schaffen, ich werde einen Abschluss machen.“ Ich sagte, „also, was ist Ihr Zweck, hat das irgendeinen Zweck vor Gott, wissen Sie, lesen Sie Ihre Bibel?“ und das ist ihre Herangehensweise im Supermarkt. Also, ich preise Gott, weißt Du, normalerweise, wenn einer von uns einkaufen geht oder sie sich in der Stadt umsieht, und wenn wir zurückkommen und zu Mittag essen oder so, dann kontrollieren wir uns gegenseitig. Wen hat Sie heute bei sich gehabt, weißt Du, was ich meine. Es ist gut, und die Männer in unserer Kirche…, wir bitten einander um einen Lagebericht und es ist gut, und ich habe die jungen Leute in unserer Kirche gefragt, die ungefähr in Emilys Alter sind oder ein bisschen jünger, und es ist erstaunlich, zur Zeit der großen Erweckung der Reformation, der Zeit des großen Erweckers, weil es eine Erweckung war, es war bei der Reformation: die Kinder, wie auch die Eltern, die fünf Grundsätze kannten. Die verschiedenen Kirchen wie Luthers und Calvins-Predigten und andere: sie alle kannten die fünf Prinzipien, dass der Mensch ein Sünder vor einem heiligen Gott ist und dass wir allein durch die Autorität der Schrift gerettet werden, allein aus Gnade durch den Glauben, allein in Christus und Gott allein sei das Lob und die Ehre, und manchmal frage ich die jungen Kinder in unserer Kirche: Was sind die fünf Grundsätze der Bibel, und sie sagten mir: "Nun, wir sind Sünder vor dem heiligen Gott, und wir müssen die

Schrift kennen, wir werden gerecht, wenn wir die Schrift kennen und sie lesen, allein aus Gnade, allein durch den Glauben und allein in Christus, und ich achte darauf, dass sie das Partizip/Adjektiv richtig schreiben. Es beruht auf der Autorität der Heiligen Schrift, es geschieht durch Gnade, es geschieht durch Glauben und es geschieht in Christus. Achten Sie also darauf, dass Sie die Partizipien bei „durch“ und „in“ richtig aussprechen. Sie möchten es wortwörtlich haben und es überprüfen. Ich meine, wir müssen unsere Kinder darin schulen, damit sie wissen, wo das Wort steht. Dies war eine der Maßnahmen, die Eltern zur Zeit der Reformation ergriffen, damit jedes Kind beim Heranwachsen wusste, dass es in der Heiligen Schrift heißt: „Durch Gnade und Glauben an Christus, und Gott allein kommt die Ehre zuteil.“ Auf diese Weise können wir das Erbe bewahren, das uns als irische Männer und irische Frauen zusteht, und das Evangelium verbreiten, das rettet.

Der Herr sagt in Matthäus Kapitel 7: „Es ist erschreckend, dass nicht jeder, der zu mir ‚Herr, Herr‘ sagt, in das Himmelreich kommen wird, sondern nur, wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.“ Katholiken würden sagen, sie kennen Jesus Christus, aber es ist nicht der Christus der Heiligen Schrift, sondern ein sakramentaler Christus, der kommt und es ist die Kirche, die Gnade spendet. Das ist nicht die Botschaft. Kannst Du diesen Menschen das Evangelium verkünden? Das ist Dein Missionsgebiet. Und wir sollten als Familien sagen können, dass wir durch Gottes Gnade diese Menschen gerettet haben. Es gibt Paare, die sagen: „Nun, wir sind verheiratet und haben vier Kinder.“ Gehörst Du zu einer verheirateten Familie, die dem Herrn dient, und hast Du noch keine Menschen gesehen, die durch die Gnade Gottes zu Kindern geworden sind? Wenn Du sagen kannst: „Nein, wir haben niemanden gesehen, der gerettet wurde und dem wir Zeugnis gegeben haben“, dann tue Buße. Das ist der einzige Weg, wie diese Nation zurückgewonnen werden kann. Es ist wirklich traurig, dass seit 1172, als Heinrich I. kam und die Bischöfe die Ältesten als Pastoren in der Burg einsetzten, 841 Jahre vergangen sind. Tatsächlich ist unsere Nation unter Rom schon länger von dieser

Plage betroffen als unter Patrick, aber das Evangelium ist die Kraft Gottes.

Lasst Gott Gott sein und lass das Evangelium ausgehen, und sie schämten sich nicht, als Patrick sagte, dass wir für jedes unnütze Wort, das wir gesprochen haben, zur Rechenschaft gezogen werden. Wir hätten das Evangelium weitergeben können, haben es aber nicht getan, und laßt Gott Gott sein, und das Wort möge sich verbreiten.

So loben und preisen wir Gott, während wir vom Heiligen Geist Gottes erfüllt und gestärkt werden. Im selben Geist, der Patrick in der Fülle der Gnade führte, möge Christus herrschen und immer mehr Seelen auf unserer geliebten Insel retten. Dem Herrn sei Ehre, Lob und Anbetung, jetzt und für immer. **AMEN**